

ColorLogic ZePrA Version 1.2

Veröffentlichungsdatum: 3. April 2009

Neuerungen

1. Ab Version 1.2 von ZePrA ist eine Anbindung an Enfocus Switch (PowerSwitch und FullSwitch) realisiert, um auf diese Weise einen kompletten Workflow von der Datenannahme, Datenprüfung, Farbkonvertierung und Datenweitergabe abbilden zu können.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass Sie neben ZePrA 1.2 das Update 6 von Enfocus Switch benötigen, in dem der ZePrA-Configurator mit ausgeliefert wird.

2. Unterstützung von RGB-2-MultiColor und CMYK-2-MultiColor DeviceLink-Profilen. Hiermit kann z.B. eine CMYK zu Duotone oder eine CMYK zu Hexachrome-Konvertierung mit DeviceLink-Profilen durchgeführt werden. Solche speziellen DeviceLink-Profile lassen sich mit den neuen Version von CoLiPri 2.0 und CoPrA 1.4 erstellen, die in den nächsten Wochen released werden.
3. Im Installationspaket von ZePrA 1.2 sind über 180 neu erstellte Demo-DeviceLink-Profile (Kennung CoLoV3) für die meisten internationalen Druckstandards (ISO, ECI, IFRA, SWOP, Gracol, Japan) integriert.

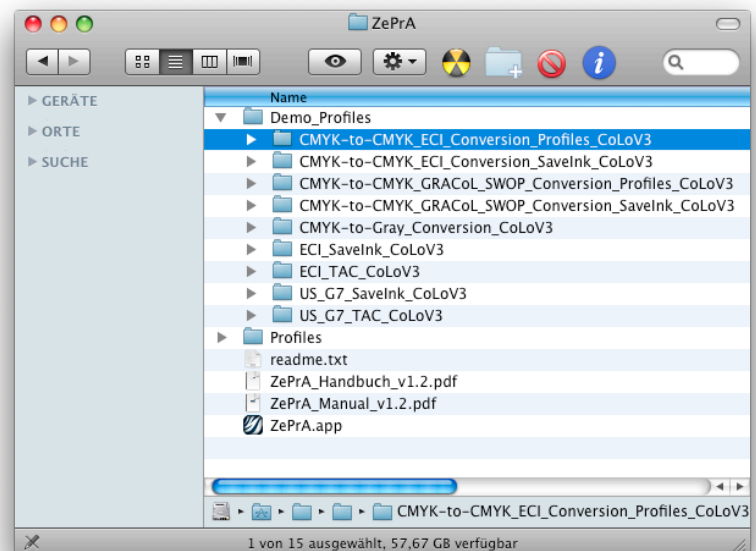
Diese Demo-Profile können in der Demo-Version von ZePrA getestet werden, sind jedoch in der Vollversion von ZePrA nicht nutzbar.

Hinweis: Falls Sie an diesen optimierten und getesteten Profilen Interesse haben, so können Sie diese über Ihren Fachhändler erwerben, der verschiedene für Ihre Bedürfnisse zusammengestellte DeviceLinkSets (DLS) anbietet.

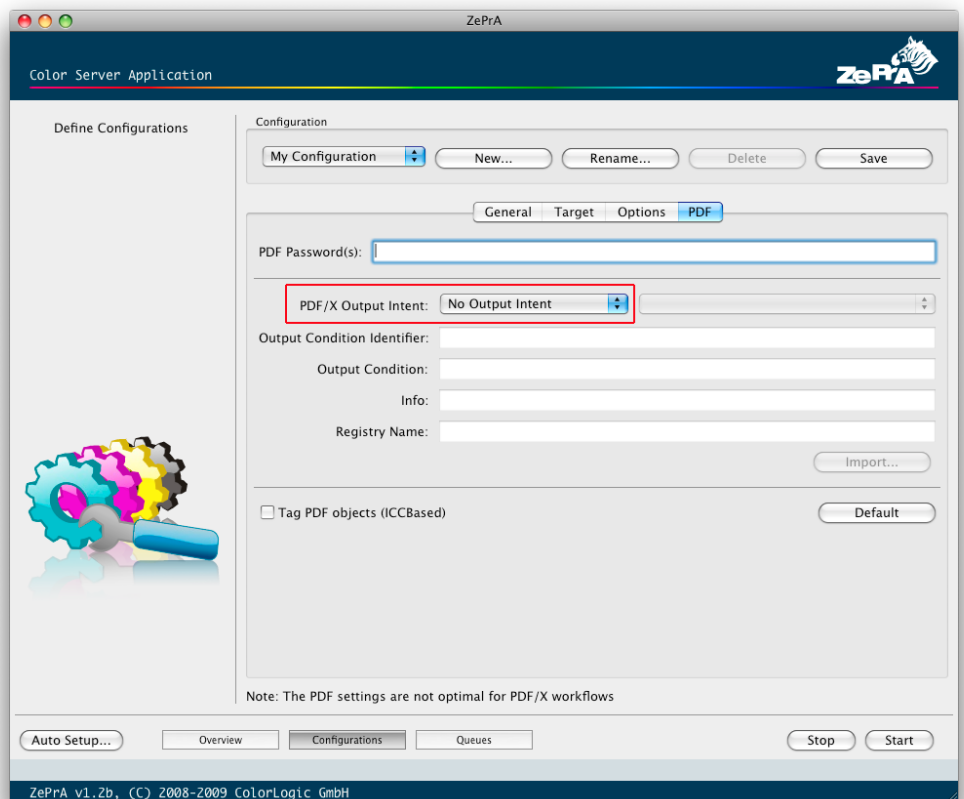
4. Im Installer werden für die ISO, ECI und USA-Druckstandards Grauprofile installiert, die Sie bei der Graukonvertierung in ZePrA nutzen können (sowohl in der Demo- als auch der Vollversion).

Hinweis: Durch die Verwendung von *Linearisieren* oder *Wie CMYK behandeln* und entsprechend optimierten DeviceLink-Profilen oder auch Grauprofilen stellen Sie sicher, dass Grauwerte in der Quelldatei nach der Konvertierung nicht 4-farbig aufgebaut werden. Dies ist z.B. bei der PDF Konvertierung von als Schwarz angelegten Schlagschatten wichtig.

5. Zur Steigerung der Übersichtlichkeit der Profilauswahl sind nun Unterteilungen zwischen den Profiltypen in den Auswahl-Menüs integriert. Auf diese Weise ist es vor allem in der Demo-Version einfacher, entweder ein Konvertierungs-, oder ein TAC-Reduzierungs- oder ein SaveInk-Profile auszuwählen. Die Unterteilung entspricht dabei der Ordnerstruktur der *Demo_Profiles* im ZePrA-Installationsverzeichnis.
6. Beschneidungspfade in TIFF- und JPEG-Dateien werden nun nach der Konvertierung erhalten.
7. XMP Metadaten (z.B. IPTC oder Kundendaten), die in TIFF- und JPEG-Dateien gespeichert sein könnten, werden nun erhalten.



8. TIFF-Dateien mit Ebenen können nun in ZePrA konvertiert werden.
Hinweis: Beachten Sie, dass Dateien mit Ebenen auf die Hintergrundebene reduziert werden, bevor sie farbkonvertiert werden.
9. Die Handbücher - sie befinden sich als PDF-Dateien im Installationsverzeichnis - liegen in einer komplett überarbeiteten Fassung vor. Erstmals wird das Handbuch auch in englischer Sprache mit installiert. Zum bequemen Öffnen des Handbuches wählen Sie bei gestartetem ZePrA die Hilfe-Taste auf Ihrem Betriebssystem.
10. Wenn ZePrA auf einem Monitor mit niedriger Auflösung gestartet wird, so wird nun automatisch der Titelbanner sowie die Fußzeile ausgeblendet, so dass keine Einstellungsoptionen abgeschnitten werden. Die Minimalauflösung zum Betrieb von ZePrA ist 1024x768 Pixel.
11. Verbesserte und erweiterte Fehlermeldungen bei fehlenden Profilen und unvollständigen Einstellungen.
12. Im PDF-Tab ist die Funktion *Kein Output Intent* integriert worden, um bei einer Konvertierung in einen nicht PDF/X Modus alle PDF/X-Zusatzinformationen und einen ev. Output Intent der Original-PDF zu löschen.



Behobene Fehler

- Einige wenige Fehler mit PDF Dateien, vor allem für DeviceN- und Grau-Farbräume sowie mit Kompressionen von Elementen, sind behoben worden.
- Die Sonderfarbe Black wird nun bei der Funktion *Linearisieren* genau wie Gray-Farbräume behandelt.
- Die Verwendung von Rendering Intents bei Pixelbildern (Tiff und JPEG) ist optimiert worden. Nun wird der in ZePrA eingestellte Rendering Intent immer verwendet, auch wenn die Checkbox *Eingebettet Profile/Intents anwenden* aktiviert ist.
Hinweis: Bei PDF Dateien mit eingebundenen Profilen und aktivierter Checkbox *Eingebettet Profile/Intents anwenden* wird immer der Rendering Intent verwendet, der im PDF zum jeweiligen Profil definiert ist, und nicht der in ZePrA eingestellte.
- In der Mac-Version werden mit einem falsch markierten Creator Type versehene PDFs korrigiert. Solche Dateien konnten vorher nicht per Doppelklick geöffnet werden.
- Für die sichere Verarbeitung von Jobs in Hotfoldern ist die Daten-Erkennung vor der Verarbeitung von Jobs verbessert worden.
Hinweis: Werden mehrere Dateien gleichzeitig in einen Hotfolder gelegt, so wird eine ev. verlängerte Wartezeit nur auf die erste erkannte Datei angewendet, alle anderen Dateien werden danach direkt ohne Wartezeit konvertiert.
- Bei der Erkennung von Jobs in Hotfoldern ist eine zusätzliche Sicherheit eingebaut worden, so dass Dateien mit 0 Byte nicht mehr verarbeitet werden.
- Die Software-Strings sind sowohl in der deutschen als auch der englischen Sprachversion verbessert worden.
- Die Unterstützung von MultiColor-ICC-Profilen als Zielprofil für PDF-Dateien ist verbessert worden.
- Inkompatibilitäten mit PDFs, die in Verbindung mit Enfocus PitStop nicht in Acrobat geöffnet wurden, sind behoben worden.
- CIELAB-Daten in PDF mit eingebundenem Profil werden nun verarbeitet.
- Die invertierte Mac-Vorschau von CMYK-JPEG-Dateien ist behoben worden.
- Ein Absturz von ZePrA beim Öffnen der Softproof-Preview unter Windows ist behoben worden.